



## Kurzkonzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium

Das Abtei-Gymnasium als Schule in freier Trägerschaft des Bistums Essen und geprägt von einer christlichen Glaubensorientierung stellt die ganzheitliche Bildung der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Dies konkretisiert sich in den Bereichen des Unterrichts und der Erziehung. Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium setzt sich für die Schüler ein, indem sie ihnen Angebote zur Selbstbildung und somit zur Menschwerdung unterbreitet. Sie steht darüber hinaus im engen Austausch mit Lehrern, Eltern und externen Partnern – geleitet von folgenden Grundannahmen:

### Leitsätze:

1. Die Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen zur aktiven Bewältigung ihrer Lebenssituationen. Sie dient somit als Hilfe zur Selbstbildung.
2. Die Schulsozialarbeit setzt sich für Bedingungen ein, welche positive Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen ermöglichen, und wirkt durch das Einbringen gezielter Maßnahmen im Bereich des sozialen Lernens und Miteinanders präventiv.
3. Die Schulsozialarbeit leistet mit ihren Aktivitäten und Interventionen im Schulalltag einen Beitrag zur Schulentwicklung.

## 1. Grundlagen der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium

### 1.1 Ziele und Zielgruppen

Schulsozialarbeit fördert alle Schüler in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung und verstärkt die Teilhabe an Bildung und Gestaltung des Schullebens. Sie fördert mit ihren Angeboten die Sozialkompetenz und das soziale Engagement der Schüler.

Sie berät und unterstützt die Lehrer bei ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Erziehungsberechtigten bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. Schulsozialarbeit leistet einen aktiven Beitrag zu einer schüler-freundlichen Umgebung und stärkt die Eigenverantwortung der Schüler.

### 1.2 Methoden

Die Schulsozialarbeit bedient sich folgender, in drei Gruppen aufgeteilter Methoden:

- *direkte einzelfall- und primärgruppenbezogene Methoden mit direktem Interventionsbezug:*

Einzelfallhilfe, sozialpädagogische und klientenzentrierte Beratung

- *direkte sekundärgruppen- und sozialraumbezogene Methoden mit direktem Interventionsbezug:*

Soziale Gruppenarbeit mit Schülern, Projekte und Arbeitsphasen mit gesamten Klassen, erlebnispädagogische Angebote, soziale Netzwerkarbeit und Gemeinwesen-



arbeit

- *struktur- und organisationsbezogene Methoden:*  
Sozialmanagement, Konzeptionalisierung, Evaluation, Vernetzung in schul- und schulformübergreifenden, kommunalen und regionalen Strukturen.

### **1.3 Rechtsgrundlagen**

Für die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium gelten folgende Rechtsgrundlagen:

- Rahmenschulordnung RSO-BiE, Mitwirkungsordnung MWOS-BiE, Dienstordnung DOS-BiE
- RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 23.01.2008 (ABl. NRW. S. 97, 142)
- §§ 1 (3), 80, 81, 11, 13 SGB VIII, § 5 SchulG NRW

### **1.4 Anforderungsprofil Schulsozialarbeit**

- *grundlegende Kenntnisse:*
  - schulischer Lern- und Lebensraum,
  - Grundkenntnisse der Schulpädagogik,
  - Psychologische Grundkenntnisse,
  - Rechtskenntnisse
- *Kommunikation und Kooperation:*
  - Kooperationsmanagement in der Schnittstelle zwischen Schülern, Lehrern, Eltern, Schulleitung, Vertretern verschiedener Verwaltungen, Institutionen und weiterer Fachkräfte im Sozialraum,
  - integrative Kompetenz zur gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an den Angeboten der Schulsozialarbeit,
  - Teamfähigkeit, Sicherheit im Auftreten.
- *Handlungsansätze:*
  - sozialräumlich-vernetzend,
  - ganzheitlich und lebensweltorientiert,
  - präventiv und partizipativ
- *Administration und Organisation:*
  - Kenntnisse der Organisationsstrukturen der Schule und der Jugendhilfe,
  - Konzeptionalisierung und kontinuierliche Weiterentwicklung,
  - Öffentlichkeitsarbeit

### **1.5 Rahmenbedingungen**

Die Rahmenbedingungen unterteilen sich in folgende Bereiche: personell, finanziell, räumlich, materiell-technisch, kooperationsbezogen. Siehe ausführlich hierzu das „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

## **2. Ansätze der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium**

### **2.1 Aufgaben/Arbeitsfelder des Schulsozialarbeiters**

Eine ausführliche Übersicht über die Aufgaben und Arbeitsfelder findet sich im „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

*Einzelfallhilfe:*

aktivierende Kurzberatung bei individuellen Problemlagen

*Soziale Gruppenarbeit:*

Themen des Miteinanders und des sozialen Lernens, Unterrichtshospitationen, intervenierende Maßnahmen, freiwillige Angebote der Schulsozialarbeit mit partizipatorischer Ausrichtung, Beteiligung an der Ganztagsbetreuung

*Zusammenarbeit mit Lehrern und weiterem pädagogisch tätigem Personal:*

individuelle und klassenbezogene Hilfen, Angebote der sozialen Gruppenarbeit und gemeinsam mit den Klassenlehrern durchgeführte Stunden zum sozialen Lernen, Gesprächskreise mit ganzen Klassen oder einzelnen Gruppen, Kollegiale Beratung

*Elternarbeit:*

Beratung bei Erziehungsfragen, familiären Problemen und der Vermittlung zu außerschulischen Einrichtungen und Diensten, Fragen oder Unterstützungsbedarf zum Bildungs- und Teilhabepaket oder anderen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Angebote im Rahmen von Prävention und Projekten mit Klassen

*Prävention:*

Mobbing, Tutoren, Suchtberatung und -prävention

*Intervention:*

direkte, anlassbezogene Konfliktgespräche mit Schülern, Arbeit mit Klassen in zeitlich engem Anschluss an Problemsituationen

*Offene Jugendarbeit/Freizeitangebote/AG:*

Medienpass-AG, Begleitung Schüler-AG's (z.B. Einrad-AG)

*Internationale Klasse/Sozialpädagogische Unterstützung:*

Begleitung der Kinder, Elternarbeit, Vernetzung mit außerschulischen Stellen

*Inklusion:*

Unterstützung der Eltern und Klassenlehrer beim Verfahren zur sonderpädagogischen Förderung (AO-SF) sowie bei der Förderung der Kinder

*Vernetzung und Kooperation:*

Beratungsstellen im Stadtteil, Jugendamt, weitere Kooperationspartner bei projektbezogenem Arbeiten mit einzelnen Klassen oder Jahrgangsstufen, Schulsozialarbeit am Gymnasium in Duisburg, Regionaltreffen der Schulsozialarbeiter an Gymnasien (Bezirksregierung Düsseldorf), Regionaltreffen der Koordinationsstelle Schulsozialarbeit Duisburg, Stadtteilkonferenzen

*Koordination des Ganztags:*

Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner „Kinderzeit gUG“, Anleitung und Einsatzplanung der Honorarkräfte, Beteiligung an der Betreuung und den Angeboten

*Qualitätsentwicklung, Evaluation, Schulentwicklung:*

Konzeptionierung der eigenen Arbeit, Steuergruppe zur Schulentwicklung

## **2.2 Abgrenzungen – Stolpersteine?**

- Schulsozialarbeit ist kein therapeutisches Angebot.
- Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot. Die Lösung von Problemen, die das Lernen behindern, ist nicht freiwillig.
- Längerfristige oder intensive Hilfen zur Erziehung können durch die Schul-sozialarbeit vermittelt, aber nicht geleistet werden.
- Kein Unterricht durch Schulsozialarbeit!
- Sanktionierung von Schülern durch Schulsozialarbeit ist problematisch.

## **2.3 Schlüsselsituationen**

In diesem Kurzkonzzept sind nur die Situationen aufgezählt. Die Beschreibung findet sich im „Konzept der Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium“.

1. Kooperation mit Lehrkräften
2. Nicht freiwillig entstandene Einzelfallsituationen
3. (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdungen
4. Intervention bei Unterrichtsstörungen
5. Angebote der Sozialen Gruppenarbeit in Klassen
6. Arbeitsweise von Schulsozialarbeit, Schulseelsorge und Schulpsychologie
7. Kommunikation mit der Schulleitung

## **2.4 Ausblick im Sinne eines Soll-Zustandes**

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium mit ihren Angeboten ist Schülern und Eltern von der fünften Klasse an bekannt und wird genutzt. Die Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeiter und Lehrern gehört zum üblichen Verfahrensrepertoire, ist konzeptionell abgesichert und wird durchgehend praktiziert. Sie wird als unterstützend und die Bildungs- und Erziehungsarbeit sinnvoll erweiternd erkannt und erlebt.

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium verfügt über die materiellen, räumlichen und personellen Ressourcen, um den Schülern neben individueller Beratung und Sozialer Gruppenarbeit in den Klassen weitere freiwillige Angebote ungebundener und gebundener Freizeit mit partizipatorischer Ausrichtung zusätzlich zum Unterricht im Rahmen des Ganztags anbieten zu können. Daneben erreicht sie im Bereich der Prävention die Bedürfnisse der Schüler passgenau und ausreichend.

Die Schulsozialarbeit am Abtei-Gymnasium ist im Stadtteil, kommunal und regional vernetzt. Dadurch kann sie sich extern profilieren und gleichzeitig Erkenntnisse für die interne Weiterentwicklung gewinnen. Die Vernetzung ermöglicht ihr Zugänge zu weiteren Ressourcen.

Christine Altenbeck, Christopher Schneider, Juli 2019

christine.altenbeck@abtei-gymnasium.de, christopher.schneider@abtei-gymnasium.de

(0203) 55 59 40